

Nr. 60731J

II-12526 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-02-08

## Anfrage

der Abgeordneten Auer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Grundstücksverkauf durch die Pflanzenbau-Versuchsanstalt Lambach -  
Stadl-Paura

In der Gemeinde Stadl-Paura ist der Ausbau der ATSV-Sportanlage geplant. So ist unter anderem die Errichtung von Asphaltbahnen sowie die Anlage einer Rasenfläche beabsichtigt. Nach längeren Verhandlungen kamen die betroffenen Parteien überein, das Projekt, das mit einem Grundstücksverkauf durch die Versuchsstation Lambach - Stadl-Paura der Bundesanstalt für Pflanzenbau Wien verbunden ist, zu verwirklichen.

Der Ausbau der Sportanlage konnte jedoch bisher nicht begonnen werden, da der geplante Grundstücksverkauf durch die Versuchsstation Lambach - Stadl-Paura noch nicht durchgeführt wurde. Aufgrund der Einhelligkeit der Gemeinderatsfraktionen sowie im Interesse der zahlreichen Vereinsmitglieder des Sportvereines wäre eine rasche Abwicklung des Grundverkaufes wünschenswert.

Faksimile:

LAMBACH

Nummer 5 / 3. Februar 1994

Welser Rundschau 21

# Ausbau der ATSV-Sportanlage Landespolitiker sollen helfen

Rückenstärkung holen sich nun die Stadlinger Politiker bei ihren Kollegen auf Landesebene, wenn sie in Wien um den Ausbau des ATSV-Sportplatzes verhandeln.

**STADL-PAURA.** Beim geplanten Ausbau des Sportzentrums tritt man seit Monaten auf der Stelle. Die Errichtung von zusätzlichen Asphaltbahnen und eines Fußball-Trainingsfeldes stieß anfänglich auf Proteste der Anrainer sowie des Leiters der Pflanzenbau-Versuchsanstalt, Dr. Herbert Huss. Auf einem Grundstück der Bundesanstalt

wäre der Ausbau errichtet worden. Nun wurde umgeplant und das Projekt verkleinert, sodaß alle Betroffenen zufrieden sind.

Doch es kam ganz anderes. Dr. Huss' Vorgesetzter in Wien, Hofrat Direktor Hron, legte sich gegen den Verkauf von etwa 2500 Quadratmeter Grund durch die Versuchsanstalt quer. Selbst die bereits von Landwirtschaftsminister Dr. Franz Fischler gegenüber den Stadlingern erteilte Verkaufszusage läßt ihn kalt.

Nun greifen die drei Stadlinger Gemeinderatsfraktionen zur Selbsthilfe. In einem gemeinsamen Brief an Landeshauptmann Dr. Josef Ratzböck (VP), seinem Stellvertreter Fritz Hoch-

mair (SP) und Landesrat Dr. Hans Achatz (FP) wollen sie um Unterstützung für ihr Projekt werben. Sportreferent Gottfried Brunner: „Wir wollen nicht die Verhandlungen an das Land delegieren. Zum Minister fahren wir selbst. Aber die Landespolitiker sollen gemeinsam mit uns bei Fischler vorsprechen.“ Die Stadlinger hoffen dabei auch auf Unterstützung von Nationalratsabgeordneten aus der Region.

Franz Waldl vom ATSV und Brunner haben noch einen gewichtigen Grund, der für den Ausbau der Sportanlagen spricht. „Wir betreuen mehr als 100 Kinder in unserem Verein. Das ist echte Jugendarbeit. Bei uns spie-

len sieben Nachwuchsmannschaften“, sagt Waldl. Und Brunner lobt die Arbeit des ATSV, „weil dadurch ein wichtiger Beitrag zur Integration von ausländischen Kindern geleistet wird“.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher aufgrund des Artikels in der Wochenzeitung "Welser Rundschau" an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

### **A n f r a g e :**

- 1) Stimmt es, daß seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft beziehungsweise der Versuchsstation Lambach - Stadl-Paura der Bundesanstalt für Pflanzenbau Wien der Grundstücksverkauf verzögert wurde?
- 2) Werden Sie sich weiterhin für die Grundstückstransaktion einsetzen?
- 3) Wann kann Ihrer Meinung nach der Grundstücksverkauf durchgeführt werden?